Abschrift

Augsburg, den 29. November 1[illegible] 203

96/347

Monsieur Charles Montag

72, Rue de Paris

M e u d o n S.et O.

Lieber Herr Montag,

Ihr Brief vom 14. November ist einige Tage nach meiner Rückkehr von einem kurzen vorläufigen Aufenthalt in Zürich und nach einer Kniescheibenoperation eingetroffen, die mich wieder ins Bett gelegt hat, anfänglich mit unablässigen starken Schmerzen und Halbschlaf und Träumen von Apothekers Gnaden.

Nun habe ich auch das hinter mir und warte auf die Erlaubnis zum Wiederaufstehen.

Für Ihre Bemühungen um unser nächstes Ausstellungsjahr bin ich Ihnen sehr dankbar. Die Situation, namentlich mit den ewigen Verschiebungen von Rouault, wird nach und nach heikel.

Degas wäre für uns zu Beginn des Jahres sehr wertvoll gewesen. Nachdem die Ausstellungs-Kommission einmal grundsätzlich zugestimmt hat, glaube ich nicht, dass sie einer Verschiebung auf den Herbst die Genehmigung versagen wird. Ich bitte Sie deshalb, in Paris unsere Anmeldung aufrecht zu erhalten, damit nicht jemand anders dazwischen kommt.

Figuren, Landschaft und Zeichnungen aus der frühen Zeit von Corot wären gewiss sehr erwünscht, wenn endlich Rouault auch zur Tatsache werden kann. Nur Corot im Sommer und Degas im Herbst, mit nochmaliger Verschiebung von Rouault wären so wie wir in Zürich nun einmal sind, keine gute Abschlagzahlung. Die drei Ausstellungen Rouault den wir immer noch in die erste Linie stellen und nie anders sehen werden, Corot und Degas müssten auf das Jahr verteilt werden; kann nicht Corot an den Anfang und Rouault in die Mitte genommen werden, wenn Degas für den Herbst festliegt? Oder Rouault an den Anfang? Wo